

Bericht über die Arbeit der JUGENDFEUERWEHR der Ortsfeuerwehr Lugau für das Jahr 2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
werte Stadträte,
liebe Kameradinnen und Kameraden,
werte Gäste,

im Jahr 2014 kann die Jugendfeuerwehr Lugau auf eine Menge imposanter und lehrreicher Situationen und Projekte zurückschauen, die ohne die Jugendlichen hier in der Wehr gar nicht so möglich gewesen wären.

Zunächst aber zur Aufstellung der Jugendfeuerwehr Lugau im Jahr 2014. Zum Stand 31.12.2014 befanden sich 50 Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 27. Lebensjahr in der Jugendfeuerwehr Lugau, davon nahmen regelmäßig 27 Jugendliche im Alter von 8 Jahren bis zum 16. Lebensjahr, also bis zur Übernahme in die Einsatzabteilung an den Ausbildungsdiensten, Freizeitaktivitäten und Projekten teil. Dies entspricht 9.072 Mannstunden.

Im Jahr 2014 wurden aus der Jugendfeuerwehr Lugau aufgrund ihres Alters zwei Jugendliche an die Einsatzabteilung übergeben, was mich als Jugendwart sehr stolz macht. Diese Jugendlichen sind Julie Löser und Kevin Köhler.

Ich möchte mich bei drei Jugendlichen für ihre bisher geleistete Arbeit in der Jugendfeuerwehr mit einem kleinen Geschenk im Anschluss bedanken.

Des Weiteren möchte ich mich bei allen Jugendfeuerwehrmitgliedern für Ihre Disziplin und ihr Engagement während der Ausbildungsdienste und Freizeitaktivitäten bedanken.

Eine Aktivität, der Umwelttag, konnte im Jahr 2014 nicht stattfinden, da es in dieser Zeit Überschneidungen hinsichtlich des Projektes „Brandschutz!?! DAS GEHT AUCH MICH ETWAS AN.“ gab.

Es freut mich sehr, dass sich in der Jugendfeuerwehr eine tolle Gruppe sehr kurzfristig gebildet hat, um dieses Projekt schnellstmöglich auf die Beine zu stellen.



Dieses Projekt war möglich geworden, da uns der Kreisjugendring eine E-Mail weitergeleitet hat, die von der Deutschen Kinder und Jugendstiftung stammte.

Mit dieser E-Mail unter dem Betreff „Hoch vom Sofa“ war den Jugendlichen klar: Hier machen wir mit.

Gesagt getan und dem Glühwein sei Dank, denn zum Weihnachtsmarkt 2013 hatten wir uns über so ein Projekt erst unterhalten.

Es wurde schnellstmöglich ein Projektteam zusammengestellt, das sich sofort an die Arbeit machte.

Zuerst wurde der Antrag ausgefüllt, wo zahlreiche Vorhaben möglichst detailliert aufgeführt werden sollten, dies geschah innerhalb von einer Woche.

Danach wurde der Antrag zu Melissa Roscher an den Kreisjugendring versandt, um noch offene Fragen zu klären und einen Besprechungstermin anzuberaumen, wo dann der Antrag in seine Form gebracht und schließlich an die Deutsche Kinder und Jugendstiftung verschickt wurde.

Was aus diesem Projekt wurde, werde ich zum Schluss noch einmal kurz erläutern.

Wir haben uns nicht nur um das Projekt gekümmert, nein es war ein sehr erfolgreiches Jahr 2014, besonders was Wettbewerbe in der Jugendfeuerwehr angeht.

Als erstes stand der Regionalbereichsausscheid in Kemtau / OT Eibenberg vor der Tür, zu dem wir als Jugendfeuerwehr Lugau drei Mannschaften gemeldet hatten.

Alle drei Mannschaften wollten trainiert werden, eine logistische Meisterleistung, da nicht alle Mannschaften an einen Tag trainiert werden konnten.

Ein großer Dank und Anerkennung geht an die Wertungsgruppe 5, Jungen und Mädchen 8 bis 10 Jahre, die beim RBA in Ihrer Wertungsgruppe den 1. Platz belegten. Das war allerdings auch nicht ganz so schwer, weil es nur diese eine Mannschaft gab. Ebenfalls eine große Anerkennung geht an die Wertungsgruppe 4, Mädchen von 8 bis 18 Jahre, die beim RBA mit Platz 2 nur knapp den Goldpokal verpassten.

Hochachtung an die Wertungsgruppe 3, Jungen 8 bis 18 Jahre. Sie belegten beim RBA einen 1. Platz. Beim Kreisleistungsvergleich in Scheibenberg erreichten sie auch nur ganz knapp am Sieg vorbei den 2. Platz. Eine Qualifizierung zum Sachsenpokal war damit trotzdem erreicht. Zum Sachsenpokal schloss diese Wertungsgruppe dann in einer Zeit von 1:45.29 mit dem 11. Platz ab. In dieser Wertungsgruppe waren insgesamt



35 Mannschaften gemeldet. Die Erstplatzierten gewannen mit der Wertungszeit von 1:35,73. Da sieht man mal, wie eng das war.

Ebenfalls ein großer Dank an die Trainer der jeweiligen Wertungsgruppen.

Nun ein kleiner Abriss der Freizeitaktivitäten der Jugendfeuerwehr Lugau:

Am 22.02.2014 und am 01.03.2014 fand in zwei Gruppen aufgeteilt das jährliche Baden in Freizeitbad Geyer statt.

Am 06.06.2014 fand die Pfingstveranstaltung der Kreisjugendfeuerwehr Regionalbereich Stollberg statt, diesmal im Clubkino Gelenau.

Vom 18.07. bis 20.07.2014 war unsere Partnerjugendfeuerwehr aus Niederbobritzsch zum Partnerschaftswochenende eingeladen, was auch sehr sehr spannend und erlebnisreich war.

Vom 05.09. bis 07.09.2014 nahmen wir am Sommerfreizeitwochenende in der Jugendherberge in Hormersdorf teil.

Am 07.12.2014 fand die Dankeschönveranstaltung des Bürgermeisters in der Kletterhalle Chemnitz statt - natürlich auch mit einem Motto, das da lautete: „Wir sind Spitze (und klettern da hoch)!“.

Die letzte Maßnahme im Jahre 2014 war dann die alljährliche Weihnachtsfeier am 12.12.2014, die unter dem Motto „Wir basteln eine Weihnachtskugel“ stand. Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, welche imposanten Dinge entstanden, trotz Anleitung. Kulinarisch wurden wir wieder von der Fleischerei Kempe verköstigt.

Nun noch ein paar kurze Informationen zu dem eingangs genannten Projekt.

Dieses Projekt hat uns einige graue Haare mehr beschafft, zumindest bei Sven. Bei mir sind sie gleich ganz ausgefallen. Zumindest sehe ich das so, wenn man einige Fotos betrachtet, die von oben aufgenommen wurden.

Dennoch hat das Projektteam wahnsinnig viel erreicht. Es soll nur einiges genannt sein. Zum Beispiel wurde der Kinderfinder durch dieses Projekt finanziert und die Unterrichtsmaterialien für die 8. Klassen hergestellt.

Am 04.07.2014 fand der Unterricht mit den 8. Klassen bei uns in der Feuerwehr statt, und beinhaltete einen theoretischen und einen praktischen Teil mit Experimenten.

Dieser Tag wird dem kompletten Team in Erinnerung bleiben.



Was auch keiner wusste war, dass sich die Medien um dieses Projekt ja schon um eine Berichterstattung gerissen haben. Es gab Termine mit der Freien Pressen, dem Wochenspiegel und dem Blick, auch ein Interview gegenüber MDR 1 Radio Sachsen wurde aufgezeichnet und der Regionalsender KANAL 1 war am Projekttag der 8. Klassen auch mit vor Ort und zeichnete einen Beitrag auf, der auch bei uns auf der Internetseite zu sehen ist.

Auch im Jahr 2015 zehren wir noch von diesem Projekt. So sind wir am 16.05.2015 von der Feuerwehr Neukirchen eingeladen worden, zu ihrem Tag der offenen Tür das Projekt vorzustellen. Und es gibt einige Termine im Grünen Klassenzimmer auf der Landesgartenschau in Oelsnitz, wo wir den Unterricht halten dürfen. Und auch 2015 sind am 22.06.2015 die Schüler der 8. Klassen der Oberschule am Steegenwald wieder bei uns zu Gast, um ihren Chemieunterricht etwas anders zu erleben.



Eines sollte auch noch erwähnt sein. Es wurden für die Projektmitarbeiter Poloshirts und Hemden angefertigt, gesponsert von der Firma Eisen-Metall Handels- und Aufbereitungsgesellschaft. Dafür auch ein herzliches Dankeschön.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, Werte Gäste, Sie sehen, es war ein sehr erfolgreiches Jahr 2014. Ich möchte dennoch die Gelegenheit nutzen, all denen zu danken, die die Jugendfeuerwehr Lugau mit Geld- und Sachspenden oder Sponsoring unterstützt haben.

Vielen Dank an die Stadtverwaltung Lugau, da speziell andas Ordnungsamt. Ebenfalls danken möchte ich der Fleischerei Kempe, dem Badbetreiber Herrn Sprunk, der Firma EMH, der Bäckerei Müller, der Erzgebirgssparkasse, der Wehrleitung und all den Kameradinnen und Kameraden, die unsere Arbeit in der Jugendfeuerwehr ermöglicht und unterstützt haben.

Als allerletzten Punkt habe ich noch die angenehme Aufgabe, einige Auszeichnungen vorzunehmen und würde die Jugendfeuerwehrmitglieder die ich nun aufrufe nach vorn bitten. Diese haben am 21.03.2015 ihre Jugendflamme Stufe 1 absolviert.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Frank Thümmel,
Jugendfeuerwehrwart der
Ortsfeuerwehr Lugau